

# Der Nachtgrapp

*Nocturnocorvus saturnalia*



Übrigens: Der Nachtgrapp ist eng mit dem sehr ähnlichen, aber nur gänsegroßen Waldrapp verwandt. Wegen ihres schwarzen Gefieders wurden beide früher für Raben gehalten, sie gehören jedoch zu den Ibissen.



## In der finsternen Nacht

Der Nachtgrapp ist, wie der Name schon sagt, ein nachtaktives Tier, das in Wäldern Süddeutschlands und Österreichs lebt. Der Einzelgänger versteckt sich am Tag und geht nachts auf Nahrungssuche. Sein überwiegend schwarzes Gefieder tarnt ihn perfekt. Trotz seiner ungewöhnlichen **Größe** ist er nur selten zu beobachten. Am Kaltenbronn im Schwarzwald werden jedoch immer wieder einzelne Tiere gesichtet, weil dortigen Höhlen geeignete Verstecke bieten. Über die **Nahrungsgewohnheiten** des Nachtgrapps gibt es keine zuverlässigen Untersuchungen. Alten Berichten zufolge soll er sich von kleinen Kindern ernähren, die er nach Einbruch der Dunkelheit auf der Straße antrifft. Hierbei dürfte es sich aber wohl nur um fragwürdige, elterliche Erziehungsversuche handeln. Auch über die **Fortpflanzung** des Nachtgrapps ist wenig bekannt. Auffällig ist jedoch sein **Balzverhalten** im Frühjahr, der einzigen Zeit im Jahr, in der der Nachtgrapp auch tagsüber anzutreffen ist. Das Männchen, zu erkennen am rot-schwarzen Balzkleid, findet sich dann gelegentlich bei Fastnachtsfeiern ein, angelockt durch Kostüme, die dem Weibchen ähneln.